



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

169 (11.4.1927) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-233131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-233131)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. M. 2,50 ohne Bestellgeld. Beieml. Lieferung der wöchentlichen Beilagen (Nachdruckung norddeutscher, Postverkehrs 17500 Kuranten) Haupt-Geschäftsstelle: E. 6, 2. Haupt-Telefonstelle: R. 1, 4, 6 (Postamtgebäude), Geschäfts-Telefon: 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 u. 21. Fernsprecher 2494, 2495, 2496, 2497 u. 2498. 12mal. Fernsprecher 2494, 2495, 2496, 2497 u. 2498

Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins. Kolonialzeitung für Allgem. Anzeigen 0,40 M. Resten 3-4 M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorstellungen für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Ersatzansprüchen für ausgefallene od. beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand ist Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Neue Fortschritte im Flugzeugbau

#### Luftomnibus und Flugboot

Seitdem die sogenannten Bestimmungsbefehle gefallen und dem deutschen Flugzeugbau bis dahin verschlossene Wege freigegeben worden sind, haben unsere Vanguardschaften von der neugewonnenen Freiheit recht erfolgreich Gebrauch gemacht. Das erste weithin sichtbare Ergebnis war der Bau des Junkers-Luftzeuges G. 31, das vollständig aus Metall besteht, drei Motoren besitzt und sowohl für den Personen- wie für den Frachtverkehr eingerichtet ist. Dieses Flugzeug ist das größte, das Deutschland bisher hervorgebracht hat, hat aber noch nicht alle Probeflüge hinter sich. Soweit die wesentlichen Bestandteile des Baues in Frage kommen, war dieser Luftomnibus, wie er genannt wird, schon im Herbst des vorigen Jahres fertiggestellt und er bestand schon damals in technischer Beziehung die Probe. Bis zur vollständigen Fertigstellung und Erprobung wird es aber noch einer kurzen Zeit bedürfen. Der Luftomnibus wird dann von der Luftwaffe in Dienst gestellt werden und es werden ihm wahrscheinlich weitere Bauten ähnlicher Art folgen. Dieses neue Verkehrsflugzeug hat bei der Mitnahme des üblichen Vorrats an Brennstoff einen Flugradius von 1000 Kilometern und eine Geschwindigkeit von 185 Kilometern. Es enthält drei Kabinen für die Fahrgäste und mehrere. Es enthält drei Kabinen für die Fahrgäste und mehrere. Es enthält drei Kabinen für die Fahrgäste und mehrere. Es enthält drei Kabinen für die Fahrgäste und mehrere.

Der 18. April. Bei einer Betrachtung des Netzes kann man drei Gruppen von Strecken unterscheiden: 1. die internationalen Strecken, 2. die innerdeutschen Strecken, 3. die sogenannten Väderstrecken. Die Gesamtlänge des Netzes, d. h. die tägliche Leistung der Kurzflugzeuge in beiden Richtungen beträgt rund 57000 Kilometer. Sie übertrifft demnach diejenige des vergangenen Jahres um fast 50 Proz. Der Grund für diese erhebliche Erweiterung liegt in der geplanten Zusammenarbeit einiger Staaten, die bisher noch nicht Ansehens an das mitteleuropäische Luftverkehrsnetz genommen hatten. Dies sind in erster Linie die Tschechoslowakei, Italien und Spanien. Am 21. März wurde als erste internationale neue Linie Berlin-Prag-Wien eröffnet, die im Rahmen des Sommerluftverkehrs dergehalt erweitert werden wird, daß Kalmars-Kopenhagen-Berlin-Prag-Wien in einem Zuge befliegen werden kann. Als weitere Verbindungen über tschechisches Gebiet sind München-Prag-Breslau, Bremen-Leipzig-Chemnitz-Prag und Breslau-Gleiwitz-Brünn-Wien, sowie die internationalen Väderstrecken Leipzig-Chemnitz-Marienbad und Plauen-Marienbad zu erwarten.

Als erste Flugverbindung zwischen Deutschland und Italien ist die transalpine Versuchsstrecke München-Mailand und als erste Linie nach Spanien die Strecke Genf-Marseille-Barcelona-Madrid vorgesehen. Der Eröffnungstermin dieser beiden Strecken wird nach Abschluß der Verhandlungen zwischen den Regierungen noch bekannt gegeben werden. Auch nach Norden werden mehrere neue Linien in Betrieb genommen. Die norwegische Hauptstadt Oslo erhält eine Flugverbindung von Stettin über Kopenhagen nach Kopenhagen und die Randhaften bekommen im Sommer ihre im vorigen Jahre vermittelte Linie Riga-Reval-Helsingfors wieder. Die Seeflugstrecke Stettin-Kalmar-Stockholm bleibt bestehen, erhält aber als Verbesserung einen direkten Anschluß Stettin-Berlin. Außerdem ist hier jetzt eine Zweigverbindung von Kalmar nach Danzig geschaffen.

#### Die großen West-Ostlinien

London-Amsterdam-bezw. Paris-Abin-Berlin-Moskau und Zürich-München-Bien-Budapest werden auch in diesem Jahre befliegen. Die tägliche Leistung auf diesen internationalen Strecken beträgt etwa 10000 Kilometer, d. h. erheblich über 50 Prozent des gesamten Verkehrs. Während der Luftverkehr gegenüber dem Vorjahre keine weitere Ausdehnung erfahren hat, erhält das Streckennetz durch neue Verbindungen nach Vädern und Kurorten einen erheblichen Zuwachs, und zwar durch Strecken nach den wichtigsten Nord- und Ostgebirgen, sowie Kurorten im Schwarzwald, Harz und Riesengebirge. Die tägliche Leistung auf den Väderstrecken beträgt 6500 Kilometer. Das Streckennetz innerhalb der deutschen Grenzen weist eine tägliche Leistung von 21000 Kilometer auf. Leider fehlt noch immer eine mit Großflugbooten zu befliegende Seestrecke Hamburg-London, die zwecks besserer Luftverbindung zwischen diesen beiden wichtigen Wirtschaftszentren durchaus wünschenswert wäre. Im übrigen hat auch an das Streckennetz 1927 als einziger größerer europäischer Staat Polen keinen Anschluß genommen. Die französische Gesellschaft Eclair landet auf der Strecke Paris-Warschau nicht mehr in Breslau, nachdem Polen verboten hat, daß deutsche Passagiere von Breslau nach Warschau fliegen.

Ein anderes neues Flugzeug deutscher Konstruktion, das in diesem Sommer von der Luftwaffe in Dienst gestellt werden soll, ist der „Superwal“ der Dornier-Werke, ein großes Flugboot, das in Friedrichshafen einen Probeflug mit 60 Fahrgästen an Bord erfolgreich bestand, obwohl es nur für 21 Fahrgäste bestimmt ist. Als dritter Neubaubau kommt der mit drei Motoren versehene „Kolander“ in Frage, den der Ruhrpott Metall-Flugzeugbau hervorgebracht hat. Er ist kleiner als „G. 31“ und der „Superwal“, hat aber seinen Wert als Verkehrsmittel für 10 Fahrgäste bereits praktisch in hohem Maße erwiesen. Eine Besonderheit dieses Flugzeuges liegt darin, daß die Fahrgäste sich in der Kabine ohne besondere Anstrengungen mit gewöhnlicher Stimme unterhalten können. Das Geräusch der Motoren ist vollständig gedämpft. Dasselbe Boot hat noch die „Robbe“ gebaut und ist damit beschiffert, ein Flugboot „Komar“ zu konstruieren, das größer ist, als „Superwal“ oder „G. 31“ und eine Geschwindigkeit von 225 Kilometern erreichen kann. Mit Hilfe dieser Flugboote wird man voraussichtlich einen unmittelbaren Ueberwasserverkehr zwischen Hamburg und London einrichten können.

#### Der Sommerluftverkehr

Die Deutsche Luftwaffe veröffentlicht soeben den Flugplan für den diesjährigen Sommerluftverkehr. Der Eröffnungstermin, an dem zunächst 70 Prozent aller Linien in Betrieb genommen werden, ist Ostermontag.

#### Der Blauecker Prozess

Die bereits kurz gemeldet, sprach am Samstag der zweite Verteidiger, Justizrat Dr. Dahn, vom politischen Standpunkt aus, er habe noch nie einen politischen Prozess geführt, in dem die Gegenläufe so hart aufeinander geplagt seien; namentlich sei verlangt worden, jeden Zeugen zu verdächtigen. Das habe sich besonders bei der Aktensicht gezeigt. Die Tendenz sei damals dahin gegangen, die Aktifizierung und Verurteilung zu verhindern. Die Akten seien herrenlos gewesen; wer sie jetzt besitze, besitze sie zu Recht. Von dem Angeklagten sei gegen den Reichsaussenminister in keiner Weise der Vorwurf des Landesverrats erhoben worden. Der Vorwurf gehe nach einer ganz anderen Richtung. Den Ausgangspunkt habe die Staatsanwaltschaft übersehen. Es sei eine grobe Unzulässigkeit, wenn ein Politiker von seiner Machterhaltung und seinem Einfluß zugunsten privater Interessen Gebrauch mache. Um diesen Grund habe der Angeklagte einen politischen Kampf geführt. Der Vorwurf der politischen Korruption bezog sich einmal auf das Memorandum vom 9. Februar. Dieses habe Dr. Stresemann ohne Kenntnis der anderen Minister der Regierung abgeben lassen, während er nachher zur Bedeckung seiner eigenen politischen Politik behauptet habe, die internationalen Minister seien damit einverstanden gewesen.

Justizrat Dr. Dahn kam dann weiter auf die Litwinischen Frühstücke bei Borchardt in Berlin zu sprechen, denen Stresemann oft beigewohnt hatte. Solche Frühstücke zögen die parlamentarische und politische Korruption groß. Litwin habe Millionengewinne gemacht, und zur Verschleierung der Gewinne neue Gesellschaften aufgemacht.

Es steht fest, so schloß Dr. Dahn, daß Dr. Stresemann zugunsten der Evaporator A. G. eingegriffen hat. Die Gesellschaft habe an ihn geschrieben: „Wir wenden uns in unserer Bedrängnis an Sie mit der Bitte um Intervention beim Reichswirtschaftsminister.“ Warum an Herrn Stresemann? Weil Litwin von seinem Standpunkt aus verlangen konnte, daß sein Aufsichtsratsmitglied alles versuche, seinen Einfluß beim Reichswirtschaftsminister geltend zu machen. Auch die ablehnende Antwort Dr. Stresemanns an die Evaporator A. G. mit dem Worte „Leider“ weise auf die politische Korruption hin.

Das sei strafschwerend sein sollte, weil in der Person Stresemanns der Außenminister angegriffen worden sei, treffe nicht zu. Die Minister seien nach der Verfassung dem Volke verantwortlich. Dieses Grundrecht dürfe das Volk nicht nehmen lassen. Da seiner Meinung nach der Beweis für den Vorwurf der politischen Korruption erbracht sei, beantrage er, in erster Linie Einstellung des Verfahrens und in zweiter Linie Freisprechung des Angeklagten.

\* Eine Erklärung zum Fall Behrens. Die deutschnationale Pressestelle teilt mit: Der Abg. Behrens denkt nicht daran, infolge des bekannten Vorkalles politischer Gegner als Berichterstatter über das Bündnisvergeß zurückzutreten, zumal die deutschnationale Parteifraktion einmütig hinter ihm steht. Zur Sache selbst ist zu sagen, daß der Bündnisvertrag nicht eine einzelne Aktie der Preussischen Hypothekendarlehenbank besitzt, deren Kuratoriumsmitglied der Abg. Behrens ist.

#### „Politik mit doppeltem Boden“

##### Probleme der Preußenkoalition

□ Berlin, 10. April. (Von unserem Berliner Büro.) Der Vorkoch Stegerwalds gegen die Preußenkoalition bei der Beratung des Arbeitszeitgesetzes am Reichstag hat die Hoffnungen derer neu belebt, die eine dem Reich adäquate Regierung in Preußen mit allen Fasern ihres Herzens herbeisehnen und kaum ihre Ungeduld mehr zu zügeln vermögen. Zum Dolmetsch solcher Wünsche macht sich heute die volksparteiliche „Tägliche Rundschau“. Der Wochenchronist stellt zunächst am Ende der Etatsberatung mit Befriedigung fest, daß sich die neue Koalition im Reich „trefflich bewährt“, obwohl da „selbstverständlich noch allerhand Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen wären.“ Anders läßt es in Preußen, wo eine stabile Regierung nicht vorhanden sei. Und nun wird das Zentrum gedrängt, Stegerwalds Worte endlich zur Tat werden zu lassen. „Wann wird denn nun das Zentrum die Konsequenzen ziehen aus der Erkenntnis, der Herr Stegerwald so warmen Ausdruck verliehen hat. Die lange soll der große Zustand noch dauern, daß das Zentrum im Reich mit der Rechten, in Preußen mit der Linken geht. Die lange soll diese Politik mit dem doppelten Boden noch fortgesetzt werden? Das sind Fragen, die endlich einmal beantwortet werden müssen und wie die Antwort ausfallen wird, das sollte, dünkt uns, nicht zweifelhaft sein.“

Die Antwort auf diese Quosque tandem hätte die „Tägliche Rundschau“ schon vor ein paar Tagen der parteioffiziellen Zentrumskorrespondenz entnehmen können. Sie hat sich nämlich im Anschluß an die scharfe Auseinandersetzung, die zwischen dem preussischen Ministerpräsidenten Braum und dem Zentrumsabgeordneten von Guérard bei der Finanzansatzdebatte sich abspielte, dahin vernehmen lassen, „das Zentrum in Preußen wird den gegenwärtigen Kurs solange steuern, wie es glaubt, daß er aus staatspolitischen Gründen zweckmäßig sei. Keinen Augenblick wird er länger gesteuert werden.“

Das klingt äußerst energisch, läßt aber bei näherem Zusehen doch schließlich alle Möglichkeiten offen. In der Tat muß man sich fragen, ob das Zentrum denn ein gar so großes Interesse an der Aenderung des gegenwärtigen zweifelhafte Zustandes hat, denn gerade aus der Gegenüberstellung der Koalition haben und drüben entspringt ja die Quelle seiner Macht. Im Reichstagskabinett spielt das Zentrum die erste Rolle, weil von ihm die Neuordnung der Dinar in Preußen abhängt. In der preussischen Regierung dominiert sein Einfluß, weil man es bei der Stange halten möchte. Die Partei fährt also bei dieser „Politik mit dem doppelten Boden“.

wie die „Tägliche Rundschau“ es nennt, nicht eben schlecht. Weit zweifelhafter ist es, wie lange die Sozialdemokraten es noch in der Preußenkoalition werden mithalten können, denn auf dem linken Flügel der Partei häufen sich die Stimmen, die ein Verweilen in der preussischen Koalition für nicht mehr erträglich mit den Interessen der Partei erklären. Da die preussischen Sozialdemokraten ihre Position als Regierungspartei nur durch dauernde Kompromisse erkaufen könnten, Bezeichnend für diese Auffassung ist ein Artikel des sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten und früheren schlesischen Ministers Fleißner, der den Weg durch die gesamte sozialdemokratische Presse zerschandert. Fleißner hält den Führern der sozialdemokratischen Preußenfraktion ein förmliches Sündenregister vor. Besonders empört sind die sozialdemokratischen darüber, daß die bekannte Hierarchie-Verordnung nicht dazu benutzt wurde, um der abweichenden Meinung der Sozialdemokratie durch Sprengung der Koalition Ausdruck zu geben. Auch die Kulturpolitik der preussischen Regierung wird besonders wegen der Errichtung konfessioneller Lehrerbildungsanstalten aufs heftigste angegriffen. Die preussische Fraktion habe sich klavisch dem Druck unterworfen, den der Ministerpräsident Braum auf sie ausgeübt hätte, um den Hohensofernvertrag abzuschließen. Das sei ein jämmerlicher Zustand, eine Durststrecke, die meist den Bürgerlichen zu gute komme.“

Der Artikel schließt mit der Drohung, es würde höchste Zeit, daß sich die Partei von diesem Zustand lösmere. Damit will Fleißner offenbar andeuten, daß auf dem bevorstehenden Parteitag der S. P. D. die Frage der Preußenkoalition zum Gegenstand eingehender Erörterungen gemacht werden soll.

#### Demonstrationen des Reichsbanners

□ Berlin, 10. April. (Von unserem Berliner Büro.) Das Reichsbanner ruft für den morgigen Montag zu einer Verankaltung im Sportpalast auf. Als Redner werden Hörsing, Dr. Birth und der demokratische Landtagsabg. Ruschke genannt. Die Kundgebung soll, wie es in der Ankündigung heißt, ein Fanal werden gegen die zunehmenden Gewaltbestrebungen der Faschisten in Deutschland“. Als Auftakt für die Verankaltung sind Demonstrationsumzüge in allen Stadtteilen geplant.

#### Dobring vor dem Untersuchungsausschuß

Der weitere Verlauf der Samstag-Verhandlung vor dem Untersuchungsausschuß des Reichstages über die Ursachen des Zusammenbruchs 1918 erbrachte nichts wesentliches Neues. Die Vernehmung des Zeugen Dobring wurde beendet. Der Ausschuß vertagte sich dann auf den 6. Mai.

\* Gesandtenwechsel in London. Nach einer Meldung aus Santiago hat die chilenische Regierung ihren Gesandten in London, Belgram, zurückberufen, weil er ohne Erlaubnis während dreier Monate sich von seinem Posten entfernt hat.

Kongress französischer Sozialisten

Paris, 10. April. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der Verband der Sozialisten des Seine-Departements hat heute im Montparnasse einen Kongress abgehalten, um die Stellung des Verbandes auf dem nächsten Sonntag in Lyon bestimmenden Nationalkongress der französischen Sozialisten festzusetzen.

Der Fall Boncour

Der Umstand, daß gerade ein sozialistischer Deputierter sich zum eifrigsten Befürworter der neuen Militärgesetze machte und die sozialistische Kammergruppe dem ersten dieser Gesetze ihren feierlichsten Segen erteilte, hat unter zahlreichen Mitgliedern der Partei eine große Entrüstung verursacht.

Einen starken Eindruck machte die Intervention Gouttenotz, der seinerseits die Militärgesetze verurteilte und dem französischen Volk die Tatsache der deutschen Entlassung von Gefangenen als große Enttäuschung darstellte.

Der Umzug-Anflug eines französischen Generals

Aus Trier wird berichtet: General Rampont, der bisherige Kommandeur der 4. Kavalleriedivision, der zum kommandierenden General des 3. Armeekorps ernannt wurde, ist am vergangenen Donnerstag aus seiner Wohnung in der Paulinstraße in die Wohnung seines Vorgängers, Oberstleutnant, übergezogen.

Die „Allg. Ztg.“ bemerkt zu dieser Meldung: Diese militärisch organisierte Verfahrungsart ist wieder einmal, wie wenig selten bei manchen französischen Befehlshabern zu finden ist.

Die Entfestigung der Rheinflinie

Gegenwärtig sind im Bereiche der früheren rheinischen Westgrenze Arbeiten im Gange, die dem Abschluß der Entfestigung der Rheinlinie dienen sollen. Die neuen Entfestigungsarbeiten bei Koblenz und Mainz greifen die Forts überflutet und werden an die rechte Rheinseite übertragen.

Theater und Musik

Hohentwiel-Festspiele. Der Staatspräsident von Württemberg hat die Schirmherrschaft über die an den neun Sonntagen der Monate Juli und August stattfindenden Aufführungen von Rainalds deutschem Heldendrama „Konrad Wallrad“ übernommen.

Fach-Ausstellung in Salzburg. In Salzburg ist unter Leitung des Museums-Direktors Julius Veisinger eine Ausstellung „Zum Puppenspiel zum Dank“ in Vorbereitung, die die Entwicklung des Volksspiels umfassen wird.

Das Sommerprogramm des Salzburger Festspielbundes für diesen Sommer wieder genehmigt wurde, und der von der

Der Holmarer Autonomisten-Prozess

Im Hoega-Prozess wurde am zweiten Verhandlungstag zunächst der Vorsitzende des katholischen Vereinsvereins des Oberleiters Professor Herrmann vernommen, der als die Hauptzeuge der Mitbestimmung unter der elassischen Beamenschaft die Behandlung der elassischen Beamten als „minderwertige Wesen“ bezeichnete.

Der Vorsitzende unterbrach den Zeugen erregt; er könne es nicht dulden, daß in diesem Saale Frankreich beleidigt werde. Die Elasser seien nie als Franzosen zweiter Klasse behandelt, sondern im Gegenteil bevorzugt worden.

Verhörer noch sich über die Diskussion, als ein ehemaliger Steuerbeamter sich über die Behandlung der elassischen Beamten durch die französische Verwaltung äußert und behauptet, daß diese Behandlung

viel unfreundlicher und rücksichtsloser sei als zu deutschen Zeiten

Er will durch Beispiele nachweisen, daß die Elasser gegenüber den Franzosen zurückgesetzt wurden. Das Eläß habe in das Herz Frankreichs eindringen wollen, aber man habe ihm die Tür vor der Nase zugeschlagen.

Wieder verlor der Vorsitzende diese Frankreich beleidigenden Äußerungen. Drei Viertel der im Eläß tätigen Richter seien Sandkinder und könnten sich keineswegs bekümmern.

Nach diesem Zwischenfall sagte ein alter Priester zu Winken Daenitz aus. Wenn die Katholiken in Frankreich wieder ihre religiöse Freiheit hätten, würde mit einem Male alle Mitbestimmung aufhören.

Die Zanger-Verhandlungen

Paris, 10. April. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die französisch-spanischen Verhandlungen über das Zangerstatut werden demnächst wieder aufgenommen werden. Brand hatte in den letzten Tagen verschiedene Unterredungen mit dem spanischen Botschafter Cantanos de Leon.

Sturmjahren in der Sobranje

In der Samstag-Sitzung der Sobranje legten die Sozialisten ihre Opposition gegen den Wahlreformvorschlag der Regierung fort. Ein sozialistischer Redner erklärte, daß es in Bulgarien wieder zu Straßenkämpfen und Bombenattentaten kommen werde, wenn die Regierung nicht wieder das Verhältniswahlrecht einführe.

Die amerikanischen Baupläne in Berlin

Der Berliner Magistrat hat sich am Samstag in einer außerordentlichen Sitzung mit dem Angebot der Firma Chapman u. Co., Newyork, auf dem Schöneberger Südgelände rund 14400 Wohnungen zu bauen, beschäftigt und hat das Verbot gelassen, diesem Angebot wie anderen Angeboten, die der Stadt inzwischen von drifter Seite angeboten worden sind, grundsätzlich näherzutreten.

Letzte Meldungen

Anherordentliche Besserung auf dem Berliner Arbeitsmarkt

Berlin, 10. April. Auf dem Berliner Arbeitsmarkt ist eine außerordentliche Besserung eingetreten. Die Zahl der Erwerbslosen ist in der vergangenen Woche um 12000 zurückgegangen. Diese Abnahme der Arbeitslosigkeit ist insbesondere auf die erhöhte Beschäftigung in der Metallindustrie sowie im Bekleidungs- und Schuhgewerbe zurückzuführen.

Schwere Benzinexplosion

Berlin, 10. April. Gestern Abend ereignete sich in Prenzlau eine folgenschwere Explosion. Der 17jährige Sohn des Arbeiters Garbe wollte Kießbodenreste mit Benzin reinigen, das er in eine Wanne geschüttet hatte.

Das Befinden Ferdinands besser

Berlin, 10. April. Der rumänische Gesandte in Berlin teilt mit, daß sich der König Ferdinand von Rumänien aufgrund des stetigen ärztlichen Befindens außer aller Gefahr befindet.

Neue Offensive in Marokko

Paris, 10. April. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die aus Melilla berichtet wird, hat der spanische General Sanjurjo beabsichtigt, daß in kurzer Zeit eine gemeinsame Offensive der spanischen und französischen Truppen unternommen werden soll.

Frankreich beteiligt sich am Frankfurter „Sommer der Kunst“

Paris, 10. April. Die französische Regierung hat grundsätzlich beschlossen, sich an den beiden Frankfurter Veranlassungen der internationalen Ausstellung „Kunst im Leben der Völker“ und dem „Sommer der Kunst“, die in Frankfurt vom 11. Juni bis 28. August vor sich gehen, zu beteiligen.

Englisch-spanischer Handelsvertrag

Paris, 10. April. Nach einer offiziellen spanischen Mitteilung haben die seit längerer Zeit im Gange befindlichen Wirtschaftsverhandlungen zwischen Spanien und England zum Abschluß eines Handelsvertrages geführt, der am 21. April in Kraft treten soll.

Ueberschwemmungen in den Vereinigten Staaten

Newyork, 10. April. Die Staaten Kansas, Oklahoma und Missouri werden gegenwärtig von Ueberschwemmungen heimgesucht. 20 Personen sind ertrunken. In der Nähe von Kansas City ist ein Zug infolge Unterspaltung der Schienen durch das Wasser entgleist.

begeben, wo sie von Oberbürgermeister Herriot empfangen wurden. Herriot bedauerte die Schwierigkeiten, die sich der Freigabe entgegenstellten hatten. Namens der Reichsregierung und der beteiligten Interessenten dankte Reinmann für Herriot persönliche Bemühungen um die endgültige Regelung der Angelegenheit.

Literatur

„Belhagen u. Klingens Volkbücher“. (Verlag von Belhagen u. Klingens in Bielefeld und Leipzig.) In der bewährten Sammlung liegen aus als Neuerwerbungen vor: Band 110: Das Engadin, von Felix Werschlin, erschließt dem Leser die Gebiete des Engadins zu neuem Erleben. Er weiß nicht nur die Natur Schönheiten dieser einsamartigen Bergwelt in eindringlicher Weise zu beschreiben, sondern er gibt dem Leser neue Gesichtspunkte, von denen sich ihm die vielbewohnte Alpenwelt zu neuem Verleben und in erhabener Schönheit zeigt.

Kunst und Wissenschaft

Der Frankfurter Goethepreis. In der vor einiger Zeit beschlossenen Sitzung des Frankfurter Goethepreises in Höhe von 10000 Mk., der alljährlich am 28. August, dem Geburtstag Goethes, verteilt werden soll, sind jetzt nähere Bestimmungen getroffen worden. Danach soll der Preis einer mit ihrem Schaffen bereits zur Geltung gelangten Persönlichkeit zuerkannt werden, deren schöpferisches Wirken einer dem Andenken Goethes gewidmeten Ehrung würdig ist.

Die Rückgabe der Frankfurter Goethe-Bibliothek. Zur Uebernahme der deutschen Städte von der Wiener Stadtkommission haben sich der deutsche Botschafter beim Office des Vizekönigs in Paris, Deitzman, und Direktor Busch vom Frankfurter Reichlichen Amt nach Paris



Rugby

Länderkampf Frankreich-Deutschland

Das bedeutendste Ereignis dieser Saison spielt sich am kommenden Osterfesttag jenseits der Deutschen Grenzpfähle ab. Im Stadion zu Colombes stehen sich die Nationalmannschaften von Frankreich und Deutschland erstmalig in einem Rugby-Länderkampf gegenüber.

Wenn auch mit einem Sieg der deutschen Fünftzehn gegen die spielstarke französische Mannschaft, die vor 8 Tagen die englische Nationalmannschaft besiegen konnte, nicht zu rechnen ist, so erwartet man von der deutschen Aufstellung, daß sie die deutsche Spielstärke endlich auch einmal bei einem Länderkampf in die richtige Bahn bringen wird.

Handball

Am den badischen Handball-Vokal

HS Lindenhof — Sportverein Waldhof 1:3 (0:3).

Der vorzüglich amtierende Schiedsrichter, Mannhardt (R.F.S.) gibt mit einiger Verpätung den Ball frei. Die Lindenhöfster legen ein unheimliches Tempo vor und schnüren die Waldhöfster völlig ein. Nur ab und zu gelingt diesen ein Durchbruch, die immer sehr gefährlich sind. Scheerer und Jütte haben mit ihren Wärfen kein Glück, bezw. Weber rettet in dieser Drangperiode der roten keinen Verein vor der Niederlage.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit regnet es noch immer in Strömen. Der Boden ist fast spielunfähig geworden. Die Leistungen beider Mannschaften werden immer weniger. Hilfen wie drüben sieht man verstärkte Verteidigungen. Die Stürmer suchen ihr Heil in Durchbrüchen, die aber alle im Schlamm erstickten. Waldhof spielt besser, denn 3 Tore Vorsprung gibt ihnen die nötige Ruhe. Einen 13 Meter-Ball können sie aber nicht zum Toreingang umwandeln. 10 Minuten vor Schluß legt Lindenhof zum Endspurt ein, setzt alles auf eine Karte. Sogar die Verteidiger hüpfen mit. Doch Waldhof läßt außer einem Erfolg keinen weiteren zu. Selbst einen Torwärterswechsel wissen die roten nicht umzuwerten und mit 3:1 Toren bleibt Waldhof Sieger.

Rudersport

Erweiterung des Bootshauses der Mannheimer Rudergesellschaft

Jede Sportart hat ihre Sorgen und Nöte. Eine der größten Sorgen der Sportvereine ist die durch die Witterung hervorgerufene, ungewollte Ruhepause. Hierbei darf aber nicht vergessen werden, daß wenn man eine Sportart jahraus und jahrein pflegt, logischerweise mit der Zeit eine Erweiterung zu Tage tritt, wodurch man die Zwangspause gerne begrüßt.

Die Ruderei war in bezug auf Winterarbeit bislang schlecht daran. Wohl gab es, gibt es noch, verschiedene Systeme der Trockenarbeit, die sich aber in der Auswirkung als ungenügend erwiesen. Nun ist man dazu übergegangen, die Wasserarbeit im Winter in einem eigens dazu konstruierten Raum zu pflegen und zu fördern. Es ist dies ein mit Wasser gefülltes Becken und einem Umlauffanale, eine Andereinrichtung für Bootbord- und Steuerbordarbeit.

Aus Anlaß der Fertigstellung des Erweiterungsbaues des Bootshauses hatte die Mannheimer Rudergesellschaft am Sonntag ihre Mitglieder, Gönner und Freunde zu einer kleinen Feier eingeladen. Der mittlere Saal des Bootshauses war zu Beginn der Feier dicht besetzt. Eine Musikkapelle sorgte durch flotte Weisen für gute Stimmung, die ihren Höhepunkt erreichte, als der zweite Vorsitzende, Oberingenieur Frau annehme des verstorbenen ersten Vorsitzenden, Stadtbauhofdirektor Beyer die Worte und Mitteilungen des Stadtrats, die Stadträte Dosa und Groß, den Vorsitzenden des Regattaver eins Schubmann, die Vertreter der hiesigen und Ludwigshafener Rudervereine, die Herren der Schulbehörde und die Vertreter der am Bau beteiligten Firmen willkommen.

etwas knapp ist, führte zur Konstruktion von Ruderbecken, die natürlich das Rudern im Boot nicht ersetzen können, es auch nicht sollen, sondern sie sollen der Rudertechnik die Möglichkeit geben, unabhängig von der Witterung schon im Winter Anfängern die Grundlagen der Rudertechnik beizubringen und ausgebildeten Mannschaften etwaige Fehler abzugewöhnen.

Die Arbeit ist getan. Das Werk ist vollendet. Es ist tote Materie. Leben soll ihm der Geist der jungen Ruderer einhauchen. Erst dann haben wir etwas richtig geschaffenes und wenn in diesem Raum Abend für Abend die von hiesigen Rudervereinen erzwungenen Rellen rauschend gegen die Wände des Beckens branden, dann werden alle, die in monatelanger Arbeit dies Werk schufen, volle Belohnung für ihre Arbeit gefunden haben.

Dann folgte die Befestigung der neuen Anlage, wobei eine Zentoren- und eine Schülermannschaft den Hunderbetrieb vornahm. Die Anlage selbst ist an das alte Bootshaus angegliedert. Das Becken ist in einem Raum von 14 Meter Länge, 5,33 Meter Breite und einer Höhe von 2,50 Meter untergebracht. Das Becken selbst ist 12,50 Meter lang, 5 Meter breit und hat eine Wassertiefe von 48 cm. Die Rudereinrichtung kann für Backbord und Steuerbord benutzt werden. Der Raum wird im Winter mit Gas beheizt und mit elektrischem Licht beleuchtet. Die Terrasse bietet Platz für 60 Personen, von der man einen schönen Ausblick auf Neckar und Industriegebiet hat.

Pferdesport

Magdeburg (9. April)

1. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. A. Stierheims Kuppa (Braun); 2. Rhein und Ruhr; 3. Scheinwerfer. Ferner liefen: Gass, Kolumunde, Humor, Brieflaube, Stalllieb, Dorn Bruder, Schombro, Düren. Tot.: 3:10; Pl.: 18, 28, 40:10.

2. Dittoney-Jagdrennen. 3600 Meter, 2100 M. 1. M. G. D. Sportvereins G. S. (Schwarz); 2. G. G. G. 1. E. G. G. Ferner liefen: Balldame. Tot.: 24:10; Pl.: 11, 11:10.

3. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2000 M. 1. Graf Seidlitz-Sandrezki's Parilla (W. Ludwig); 2. Championer; 3. Georgkaiser. Ferner liefen: Thalia, Carl-Deinz, Vergehen, Kariffina, Blaufische. Tot.: 17:10; Pl.: 14, 19:10.

4. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. Dr. A. Schönbach's Escorial (B. Tarras); 2. Cardinal II; 3. Thalia. Ferner liefen: Opponent, Ping, Fong. Tot.: 10:10; Pl.: 24, 14:10.

5. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

6. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

7. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

8. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

9. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

10. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

men, Rosenkönig, Stwla, Spiridus, Harry Whitstone, Murr, Tot.: 7:10; Pl. 20, 25, 15:10.

11. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

12. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

13. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

14. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

15. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

16. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

17. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

18. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

19. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

20. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

21. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

22. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

23. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

24. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. W. Blumes Sa Ladin (G. Hannes); 2. Västalle; 3. Karola. Ferner liefen: Reinede, Steinhäger, Schlämmer. Tot.: 14:10; Pl.: 14, 20:10.

25. Preis von Grabis. 1350 Meter, 2100 M. 1. F. Rosenthal's Samobur (W. Moritz); 2. Donnermetter; 3. Bismarck. Ferner liefen: Danabour, Giffonia, Ambrosie, Marquis, Signot. Tot.: 15:10; Pl.: 10, 10, 10:10.

Nachkänge

Von Heinrich Blauf (Mannheim)
Ehe noch mit Tage vorübergefallen sind, haben wir uns von den Jahren 1918/19 wieder abgemeldet...

Bedienen wir lieber eine andere Seite der Sache. Ein junger Künstler lebt in der ersten Symphonie über alles...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Blutgere der heutigen Kunst und Kunstausübung erschöpfen und erfüllen. Und dann dürfen wir wohl auf Beobachters Blicken...

Zeitgenössische Kritik über Johannes Brahms. Brahms ist ein weit ausspannender, spezifischer Kopf, eine Mischung von dem Meister der guten, alten Welt...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Die deutsche Kunst im fernem Osten. In der Beschreibung Japans, China und Indiens beteiligt, und man erfährt so, daß es auch im Orient Vorkommen des großen Meisters...

Aus der neuen Welt

Was Amerika von uns lernen kann

Von Dr. Friedrich Koch-Bawra
Wir Europäer sind seit Jahrzehnten darauf abgesehen, in allen Dingen das vorbildhafte Amerika zu benehmen...

Wir leben die Dinge in der Wirklichkeit aus? In der Tat jede amerikanische Lebensweise ein Muster ihrer Qualität...

Da wäre das Fehlen. Der amerikanische Fernprediger ist ein Verkörper der Unbequemlichkeit. Eine kleine Diktatur...

Da wäre die Post mit ihren oftmals unüberwindlichen, verfahrensbefehligen Weimern. In den amerikanischen Großstädten...

Aber der Amerikaner erträgt sie lüchelnd. Woju jedem ein Brief und wird schon antworten. Und warum sollte in seinem glücklichen Land nicht einmal eine Postsendung versendet werden!

In keinem Lande der Welt ist der Vorkriegszustand so unerbittlich und derart allgegenwärtig geworden wie in dem ererbten Deutschland...

Da sind soziale Kleinigkeiten, die einen im Lande volles aus dem Bewusstsein bringen können, so z. B. die pompösen Wände der geschmacklosen Dubenbühnen...

Daß man, wenn in der benachbarten Wohnung jemand nicht, proßt wünschen kann und der Mühseligkeit drüber verstanden wird...

Man bitte einen deutschen Schömann um eine Auskunft Da ergibt sich logisch ein gründlicher Hintergrund...

Der amerikanische Polizeiman ist in den meisten Fällen die fleischgewordene Autorität mit Pistole und Gewehrschnüppel...

Wichtig ist am amerikanischen Eisenbahnwesen zu fassen, und der Punkt, eine der pünktlichsten und saubersten Eisenbahnen der Welt zu besitzen...

Die Reaktionen der Reichsbahn haben sich als Glieder eines Körpers, ob man einen Gedächtnisbogen über den Stationsvorplatz...

men abgeben — sehen aus wie formlose lange Kästen. Die Reiter der neobourgeoischen Personengüter sind klein und niedrig...

Es ist anzunehmen, daß sich dieser Herr der alte Herr auf täglich die Station zu legen, was nicht ihn der alte Herr auf

Erstlings ist der amerikanische Solofluger. Nicht wenig hat die spanische Presse die letzten Tage...

Die spanische Presse hat in den letzten Tagen eine große Anzahl von Artikeln veröffentlicht...

Die spanische Presse hat in den letzten Tagen eine große Anzahl von Artikeln veröffentlicht...

Die spanische Presse hat in den letzten Tagen eine große Anzahl von Artikeln veröffentlicht...

Das Steuerproblem in Mexiko

Von G. Ponce de Leon

Die Steuerprobleme in Mexiko sind seit Jahren ein Thema von großer Wichtigkeit...

Die Steuerprobleme in Mexiko sind seit Jahren ein Thema von großer Wichtigkeit...

Die Steuerprobleme in Mexiko sind seit Jahren ein Thema von großer Wichtigkeit...

Die Steuerprobleme in Mexiko sind seit Jahren ein Thema von großer Wichtigkeit...

Die spanische Presse hat in den letzten Tagen eine große Anzahl von Artikeln veröffentlicht...

Die spanische Presse hat in den letzten Tagen eine große Anzahl von Artikeln veröffentlicht...

Die spanische Presse hat in den letzten Tagen eine große Anzahl von Artikeln veröffentlicht...

Die spanische Presse hat in den letzten Tagen eine große Anzahl von Artikeln veröffentlicht...

Amerikanische Abfertigung

Von Hugo Franke-Schleierberg

Die amerikanische Abfertigung ist ein Thema von großer Wichtigkeit...

Die amerikanische Abfertigung ist ein Thema von großer Wichtigkeit...

Die amerikanische Abfertigung ist ein Thema von großer Wichtigkeit...

Die amerikanische Abfertigung ist ein Thema von großer Wichtigkeit...







**National-Theater Mannheim.**  
Montag, den 11. April 1927  
Vorstellung Nr. 249, Miets. B. Nr. 29  
**Der Troubadour**  
Oper in vier Akten von Salvatore Cammarano.  
Musik von Giuseppe Verdi.  
Anfang 8 Uhr Ende 10.30 Uhr

Personen:  
Der Graf von Luna Sydney de Vries  
Leonore Erna Schlichter  
Arenca, eine Zigeunerin Erna Neugebauer  
Manrico Hugo Volz  
Ferrando Therese Weidmann  
Juss Alfred Landory  
Rita Karl Zoller  
Ein alter Zigeuner Joseph Gerhart  
Ein Boten Joseph Gerhart

\* Lesens: Paula Dochner von Stadttheater Eichenberg a. S.

**APOLLO**  
8 Uhr Heute zum letzten Male 8 Uhr  
**Gastspiel Heinrich George**  
**Der Kammersänger**  
3 Szenen von Frank Wedekind.  
Hierauf:  
**„Fräulein Julie“**  
Trauerspiel in 1 Akt von August Strindberg  
Preise von M. —50 bis M. 6.—

Voranzüge!  
Morgen den 12. und Mittwoch, den 13. April  
8 1/2 Uhr abends 8 1/4 Uhr

**Film-Vortrag**  
**Die Wunderstadt New-York**  
Redner: Emil Hilb.  
Preise von M. —50 bis M. 2.—  
Kartenvorverkauf an der Apollo-Theaterkasse  
und an der Konzertkasse Heckel, O 3, 10 und  
im Mannheimer Musikhaus P 7, 14a, Reisebüro  
Carl Köhler, Ludwigshafen, Kaiser-Wilhelm-  
straße 31 und Ludwigplatz. 3311

**Christl. Hospiz, F 4, 8-9**  
Fremdenzimmer von M. 2.— im Restaurant  
Guter Mittag- u. Abendstisch v. 60 Pfg. bis M. 1.50  
Kein Trinkwang. 3397  
**Grosser Saal**  
für Festlichkeiten für ca. 600 Personen.  
Tel. 33463 Direktor H. Schmidt.

**ALHAMBRA**  
Heute und folgende Tage:  
Das Tagesgespräch der Welt!  
Die aktuelle Zeitstudie!



**Agentur Uebersee**  
Ein Filmglanzstück in 6 packenden Akten  
Die große Besetzung:  
Anita Dorris, Anton Polnner, Soffie Pagay,  
Hans Merendort, Trause Carlsen, Albert Stein-  
rück, Theodor Loos, Eva Speyer, Eugen Rex,  
Trude Hesterberg, Hans Brausewetter

Erstkl. Künstlerorchester unter Leitung von Kapellmeister Apfel  
Anfang: 3, 1/2, 7, 9 Uhr

Bad Liebenzell  
**Oberes Bad-Hotel**  
bietet a. gen. Em71  
**Oster - Aufenthalt.**  
Mäßiger Pensionspreis. Telef. 1.

**Arcona-Räder**  
Arcona-Rad  
Ernst Machnow  
Berlin C.

Sofakissen, Handmalerei mit  
**Schloßbeleuchtung Heidelberg**  
auf grünem, rotem oder schwarzem  
Samt sind die schönsten Andenken.  
Die Kissenplatte zu 8. Mk. portofrei.  
Versand auch ins Ausland.  
**Albert Sommer, Heidelberg**  
Hauptstraße 80 und 92 3213

Vorgebung von Einrichtungsgegenständen,  
Wäschelieferung und Betteneinrichtung.  
Für den Neubau des Sanatoriums auf dem  
Söcheretal soll im Submissionswege ver-  
geben werden: 3768  
Für ungefähr 80 Zimmer, Speisesaal  
usw. in mehreren Etagen, sowie die  
Wäschelieferung und Betteneinrichtung.  
Angebotformulare hierzu werden gegen  
Erhaltung der Selbstkosten im „Pring Karl“-  
Zimmer Nr. 46 abgegeben, wofür auch die  
Zeichnungen eingesehen werden können. Die  
verkauften und mit entsprechender Auf-  
schrift versehenen Angebote müssen für  
Mittel bis Freitag, den 25. April 26. Jg., vor-  
mittags 10 Uhr,  
Wäschelieferung u. Betteneinrichtung bis Mitt-  
woch, den 27. April 26. Jg., vormitt. 10 Uhr  
im Zimmer Nr. 32 bei der unterzeichneten  
Stelle eingereicht werden.  
Heidelberg, den 9. April 1927.  
Städt. Gesundheitsamt.

**Grauguß**  
nach Modell, Schablone u. Zeichnung,  
roh und bearbeitet bis zum Stück-  
gewicht von 1000 kg; 3706  
**Massenartikel**  
auf hydraul. Formmaschinen liefert  
**Keller & Cie.**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei  
Weinheim i. B.

Ab heute Montag  
nur bis einsch. Donnerstag  
Der große Emelka-Film:  
**Gauner**  
im 3280



im 3280  
**Frack**  
7 Akte  
Ein Film von küssen Jungen und  
hübschen Frauen  
**von Einbruch  
Diebstahl**  
Liebe- und anderen schwierigen  
Angelegenheiten.  
In den Hauptrollen:  
**Paul Heidemann**  
der beliebteste Filmkomiker Deutschlands  
**Nils Asther**  
der vielschweinste Liebhaber  
**Mary Kid**  
der elegante junge Star  
**Suzy Vernon**  
die charmanste junge Parisierin.  
Dazu:

**Spenglerei/Installation**  
**Herd- und Ofengeschäft**  
J 7, 11 **Krebs & Kunkel** Tel. 28219  
Abt. Spenglerei und Installation: Alle Neuarbeiten und  
Reparaturen an Gas, Wasser, Dach, Entwässerung,  
Bade-Einrichtungen, sanitäre Anlagen u. dergl.  
Abt. Herdgeschlosserei und Ofensetzerei: Alle Reparaturen  
an Herden, Gasherden u. Öfen. Garantie für Bronnen  
und Backen. Sowie Setzen, Putzen und Ausmauern.  
Verkauf von Herden, Gasherden u. Öfen. Teilzahlung.

**Vermischtes**  
**Gelegenheit, Groß. Kunstspiel Harmonium**  
28 Realit., m. Verfall,  
u. Express, i. d. Hälfte  
d. Neuwertes zu verk.  
Carl Hauk C1, 14  
Klosterstr. 4, part. \*1888

**Keine Ladenmiete**  
suchen Sie, wenn Sie  
Ihre Waren u. Schmuck-  
gegenstände in der Spezial-  
werkstätte von  
D. Solde, G 4, 10,  
2 Treppen  
unter Garantie repa-  
rieren lassen. \*1813

**Offene Stellen**  
**Lebens- und Sach-Versicherung Hauptvertretung**  
für den Platz Mannheim u. nähere Umgebung  
**mit Bestand,**  
der etwa Mk. 3000.— Inkassoprovision pro  
Jahr abwirft, ist  
**sofort**  
an einen Em20  
**tüchtigen Fachmann**  
zu vergeben. Inspektoren und Außenbeamten  
bietet sich hier eine **günstige Gelegen-  
heit** zum  
**Selbständigmachen.**  
Nur erfolgreiche und zielbewusste Kräfte, die  
selbständig das Geschäft ausbauen können  
und kautionsfähig sind, werden gebeten, ihre  
Bewerbung einzureichen an die Spezial-  
geschäftsstelle O. Köbele,  
Karlsruhe, Renkst. 15.

**Perfekte Stenotypistin**  
Deutsch in Wort und  
Schrift völlig beherr-  
schend, möglichst mit  
Kenntnissen in Fran-  
zösisch und Englisch,  
für hiesige Maschinen-  
fabrik per sofort  
**gesucht.**  
Ausführlich. Angebot  
unter Z R 117 an die  
Geschäftsstelle. 3176

**Tätiges Alleinmädchen**  
perfekt in Küche und  
Haushalt, i. d. Geschäft-  
haus, b. gut. Lohn, u.  
l. o. gesucht. Vorzuz.  
wisch, 8-12 Uhr, mit  
Zeugnis. Adresse i. d.  
Geschäftsstelle. 31695

**Mädchen**  
Ein in Küche u. Haus-  
halt durchaus perfekt.  
Angebot unter Z N 118  
an die Geschäfts-  
stelle. \*1823

**Stellen-Gesuche**  
**Mädchen**  
21 Jahre alt, aus guter Familie, das Kochen,  
nähen und Handarbeiten kann, wünscht  
**Stellung als Stütze**  
in seinem Haushalt mit Familienanschluss.  
Gute Vergütung nach Uebereinstimmung.  
Angebote unter Y D 178 an die Geschäfts-  
stelle 26, Blattes erbeten. 3588

**Verkäufe**  
**Geschäftshaus**  
Lociinfahrt, Büro, Lager, Nähe Kellerring,  
Preis 200 000.— K. Anz. 50 000.— K. Mietung,  
ohne Kausch, 22 000.— K., außerdem Geschäfts-  
und Wohnhäuser in verschiedenen Preislagen  
zu verkaufen. \*1824  
Immobilienbüro Th. Schmitt, Jeit N 3, 7.

**Etagenhaus**  
am Kellerring, beste Lage, zu verkaufen.  
Anzahlung K 20 000.— \*1820  
Immobilienbüro Th. Schmitt, Jeit N 3, 7.

**Etagenhaus - Oststadt**  
prima Lage, sofort zu verkaufen. Anzahlg.  
erforderlich ca. 50 000.— \*1826  
Immobilienbüro Th. Schmitt, Jeit N 3, 7.

Selten günstige Gelegenheit für Liebhaber.  
**Renaissance-Herrenzimmer**  
wie neu, schwarz, billig zu verkaufen. Adresse  
in der Geschäftsstelle d. Bl. \*1810

**Um hohen Preis**  
Ein spannender Wild-West-Film  
in 5 Akten.  
**Wunder in uns**  
Was viele nicht wissen.  
Ein interessanter  
medizinischer Film in 1 Akt.  
**Natur-Film — Trianon-Woche**  
Anfang: 4.15, 6.30, 8.20.  
Jugendlichen ist der  
Zutritt untersagt.

**Miet-Gesuche**  
3 oder 4 Zimmer-Wohnung  
zu mieten gesucht. Triangel-Partie vorh.  
Umzug od. sonst. Unfällen werden vergütet.  
Erbitte Angeb. u. P M 26 an d. Geschäftsstelle.

**Wohnungstausch Geboten:**  
Schöne 3 Zimmerwohnung in der  
Kuglerstraße od. Schöne 3 Zimmer-  
Wohnung in der Langstraße.  
**Gesucht:**  
Schöne 3 Zimmerwohnung in der  
Schweizer- oder Ch.-Str.  
Geht. Angebote unt. Z E 105 an  
die Geschäftsstelle 26, Bl. \*1744

**DAME**  
Geschäftsinhaberin in Mannheim,  
sucht für 1-2 Monate  
Aufnahme in vornehm. Pension od. Fam.  
Erforderlich: Wohn- u. Schlafzim-  
mer mit Frühstück und Mittagessen.  
Angeb. u. Z B 109 an d. Geschäfts-  
stelle.

**Zimmer**  
2 gut möbl. Zimmer  
auf 1. u. 2. Etage, Ch.-  
bad, Kuchenschrank, Bad,  
Bad, Kuchenschrank, Bad,  
K. D 28 an die Geschäfts-  
stelle. 31717

**Hamburger Kaffee-Import-Rösterei**  
Sucht seriöse Vertreter zum Vertrieb  
von Kaffee direkt an die Verbraucher gegen  
hohe Provision. Gelegenheit zur Schaffung  
einer selbständigen Existenz. Angebote unt.  
Z Q 654 an H. A. Hansen & Bogler,  
Hamburg 26. 32320

Noch einige jüngere Herren  
als  
**Vertreter**  
bei hohem Verdienst ges. u. l.  
Kudroc, Q 3, 16.

Gesucht werden:  
Automatendrehler, Maschinenformer, Rundschleifer  
Arbeitsamt - Abt. Jahrbücher - N 6, 3

**Lehrstelle**  
für das Büro hiesiger Zigarrenfabrik ist noch  
zu besetzen durch jungen Mann mit guten  
Schulzeugnissen und aus guter Familie.  
Angebote unter Y P 190 an die Geschäfts-  
stelle 26, Blattes erbeten. 3594

Für das Büro einer Mannheimer Groß-  
mühle wird zum Eintritt Ostern 1927 ein  
junger Mann als kaufmännischer  
**Lehrling**  
gesucht. Bewerber, welche die Untersekunda  
einer Mittelschule m. Erfolg absolviert haben  
müssen, beliebigen Angebote mit Lebenslauf  
unter W J 123 an die Geschäftsstelle 26, Bl.  
Blattes einzureichen. 3510

**1 Lieferwagen-Protos**  
1 Zündapp-Motorrad  
billig zu verk. \*1820  
Vaden J 1, 18a.

**Ein Markenwagen**  
10/20, geschlossen, 6,  
Ziger, neuwertig, m.  
sch. Schläuchen, wenig  
gefahren, preisw. zu  
verkaufen. Angeb. u.  
O N 63 an die Gesch.  
31674

**2 Ladentische**  
m. gutem Holz, Reih-  
aufhängen billig zu ver-  
kaufen. 1803  
Juwelier Apel,  
P 2, 14,  
neben Thomabrunn.

**Verkäufe**  
**Bettstelle**  
mit Patentrolle, 25 K  
abzugeben. Ostler,  
Emil-Delestr. 26.

**Blauer Promenadenwagen**  
fast neu, zu verkaufen  
Preis: 17, 1 St.,  
1810 Seibert.

**Wandwagen (Sport-  
wagen), gut erhalten,  
preiswert abzugeben.  
Kuer, Blüdenstr. 23.  
31711**

**Brillantring**  
Einkäufer, 21. 100.—  
Spottbillig zu verkauf.  
\*1811 S 6, 8, part.

**1 Waschkommode**  
1 andere Kommode,  
1 Schrank 10, zu ver-  
kauf. Trautwein, 24  
Seidenstr. part. \*1828

**Kauf-Gesuche**  
**300 Ztr. Koks**  
f. Zentralheizg. Kaufe  
jet. oca. Parzabrunn.  
Hilfstr. Preisang. m.  
Brietmann, v. Badm.  
Weinheim erbet. unt.  
Z O 114 a. d. Geschst.  
\*1806

**Ein gebrauchtes Klubsofa**  
Woll- oder Leder, gut  
erhalten, zu kaufen gef.  
Nur Preisangeb. und  
Verkauf. Angeb. unt.  
K D 28 an die Geschäfts-  
stelle. 31717

**Unbedingt flotter Stenotypist**  
von einem Werk der Metallindustrie zum  
1. 1. 28 in den Eintritt gesucht. 3710  
Kaufst. Angebote mit Zeugnis, Abz. unt.  
Z Q 116 an die Geschäftsstelle d. Bl.

# Taschenfächer

- |  |   |
|--|---|
| Kinder-Taschentücher weiß mit buntem Rand 3 Stück 50 Pf., 2 Stück 25 Pf. | Damen-Taschentücher Reineinen Batist mit Hohlraum..... Stück 45 Pf.                     |
| Kinder-Taschentücher mit bestickten Figuren.....3 Stück 95, 50 Pf.       | Damen-Taschentücher Reineinen Batist, mit Hohlraum und gestückter Ecke Stück 59, 48 Pf. |
| Taschentücher weiß, mit Kordestrand..... Stück 10 u. 8 Pf.               | Herren-Taschentücher ausgezeichnete Qualität, 44 cm mit Ripkante, 3 St. 1.- St 35 Pf.   |
| Damen-Taschentücher weiß Batist mit Hohlraum..... Stück 20 u. 10 Pf.     | Herren-Taschentücher Macco-Batist, mit Hohlraum..... Stück 55, 40 Pf.                   |
| Damen-Taschentücher mit Occi-Rand..... Stück 45 u. 28 Pf.                | Herren-Taschentücher weiß karliert und bunter Rand.....3 Stück 95 u. 75 Pf.             |

## Buchstaben-Taschentücher



- |  |   |  |  |   |   |   |
|--|---|--|--|---|---|---|
| 35 cm gr., fein, Schweizer Batist-Taschentuch mit Hohlraum und eingesticktem Buchstaben (Karoln mit 6 Stück) 3.75 wie neben abgeh. Nr. 1 | 44 cm groß, Schweizer Batist-Taschentuch mit Hohlraum und eingesticktem Buchstaben (Karoln mit 6 Stück) 4.25 wie neben abgeh. Nr. 2 | 44 cm groß, Schweizer Linon-Taschentuch mit Hohlraum und eingesticktem Buchstaben (Karoln mit 6 Stück) 0.50 wie neben abgeh. Nr. 3 | schweis. Batist-Taschentuch mit Kordestrand und eingesticktem Buchstaben (6 Stück nur) 0.95 wie neben abgeh. Nr. 4 | 30 cm groß, Reineinen Schweizer Batist-Taschentuch mit Hohlraum und eingesticktem Buchstaben (Karoln mit 6 Stück) 5.00 wie neben abgeh. Nr. 5 | 35 cm groß, Reineinen Schweizer Batist-Taschentuch mit Hohlraum und eingesticktem Buchstaben (Karoln mit 6 Stück) 6.75 wie neben abgeh. Nr. 6 | 35 cm groß, Schweizer Batist-Taschentuch mit Hohlraum und eingesticktem Buchstaben (Karoln mit 6 Stück) 2.75 wie neben abgeh. Nr. 7 |
|--|---|--|--|---|---|---|

# hermann fuchs

an den Planken Mannheim neben der Hauptpost

## Ueber Nacht ein reicher Mann

können Sie werden, wenn Sie mit nur einem Aecht-Los für **Rm. 3.-** an der am **20. April 1927** beginnenden **29./255. Preuß.-Südd. Staatslotterie** teilnehmen.  
**280000** Bargeldgewinne im Betrage von über **53 Millionen Rm.**  
 Mögliche Höchstgewinne (5 amtl. Pläne)  
**2 Millionen Mark**  
 4 mal 500 000 Rm. 2 mal 250 000 Rm.  
 2 mal 250 000 Rm. 10 mal 100 000 Rm.  
 und zahlreiche größere und mittlere Gewinne.  
 Lospreise:  $\frac{1}{16}$   $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Doppellos  
 pro Klasse 2.- 6.- 12.- 24.- 48.-  
 für 5 Klassen 25.- 30.- 60.- 120.- 240.-

**Das Glück winkt** zögern Sie nicht, kaufen Sie noch heute Ihr Los  
 bel der Staatl. Lotterie-Einnahme

## Burger, Mannheim, S 1, 5

Postscheck-Konto Karlsruhe 76944.

## Musik zum Osterfest

BRINGT IN JEDES HEIM „ELECTROLA“

URTEILEN SIE SELBST NACH EIGENEM GEHÖR!

VORSPIEL OHNE KAUFZWANG!

MUSIKINSTRUMENTE AUF BEQUEME MONATS-RATEN VON M.1650 AN

Alleinverkauf S111  
**Musikhaus Egon Winter**  
 C 1, 1 Mannheim C 1, 1



### Miet-Gesuche

## Schlosserei

evtl. mit Dreherei auch kleine Fabrik zu mieten oder zu kaufen gesucht  
 Angebote unter Z C 103 an die Geschäftsst. \*1712

### Vermietungen

**Heidelberg.**  
 Sehr groß, gut möbl. ZIMMER 2 vorzügliche Betten, Stadtraum, munter, Aussicht, ob L. Rai. u. wermieten. 21000 Heidelberg, Hauptstraße 88, 3 Tr. Frdl. möbl. Zimmer mit el. Licht sofort zu verm. Luisenring 37, 1 Tr. Vorderb. \*1122  
 Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, Schreib- u. Tel.-App. zu vermieten. \*1120 E. 7, 12, 3 Tr. rechts.  
 Gut möbl. Zimmer an best. sol. Herrn sof. zu verm. Hauptstraße 22, 3. St. rechts. \*1728  
 Sehr gut möbliertes Zimmer mit elektr. Licht, voll. Tel., am Bahnhof an solch. Herrn auf 1. St. zu vermieten. \*1820 E. 12, 12, 2 Treppen.  
 Ein leeres Zimmer an eine Person oder kinderlos. Ehepaar zu vermiet. Gartenstadt, Blüthenweg 24. \*1838  
 Schönes Schlafzimmer in gutem Hause sofort zu vermiet. Planzen, D 2, 7 (4. St.) \*1814  
 Schön möbliertes Zimmer mit separ. Eingang, elektr. Licht, in herrl. zentr. Lage per 15. 4. od. sof. zu vermieten. \*1800 D 8, 16, Fring.

### Unterricht

**Siebenklassige Privat-Realschule Schwarz**  
 Mannheim  
 M 3, 10 :: Tel. 23921  
 Individuelle Förderung aller Schüler und Schülerinnen  
 Vorbereitung für Prüfungen  
 Jahresbericht gratis

### Laden-Lokal gesucht

Monatsumiete 100 bis 200 A. Angebote erb. unter Z S 118 an die Geschäftsstelle. 1877  
 Wohnraum mit 2 Zimmerwohnung (mögl. m. Bad) u. Zubehör in Neubau geg. Baujahr, 4. miet. u. sel. Vorzue annehmlich. Angebote unter J S 17 an die Geschäftsstelle. \*1714  
 Weiter, best. kinderlos Ehepaar zu miet. per sofort. \*1719  
 Wohnraum mit 2 Zimmer u. Küche ges. Vorauszahlung der Miete. Angebote unter K Z 40 an die Geschäftsstelle d. Bl.

### Vermietungen

**Frankfurt a. M.**  
 4 Zimmer - Wohnung des. gleiche in Mannheim oder Umgebu. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. L A 59 an die Geschäftsst. \*1815  
 Jung. Ehepaar mit einem Kind sucht leeres Zimmer eos. Manufaktur. Angebote unt. L B 51 an die Geschäftsst. \*1817

### Vermietungen

**Lokal**  
 Ehemalige Wirtschaft in G. 7, 30 als Büro oder Laden sof. zu vermiet. Rab. b. Karl Haber, J. 3, 15, Teleph. 22 329. \*11009  
 Elegantes möbl. Wohn- u. Schlafzimm. Tel. u. Bad vorh. in gutem Hause p. sof. zu verm. J. a. einzeln. Rab. J. 8, 8, 3 Tr. r. \*1707

### Wohnung

1-2 Zimmer u. Küche ges. Vorauszahlung der Miete. Angebote unter K Z 40 an die Geschäftsstelle d. Bl.  
 Rim. sucht auf 1. Rai 1 gut möbl. Zimmer m. el. Licht im zentr. Angebote unt. H V 05 an die Geschäftsst. \*1705

### Vermietungen

**Leeres Zimmer**  
 mit separ. Eingang, in gutem Hause p. sof. zu verm. J. a. einzeln. Rab. J. 8, 8, 3 Tr. r. \*1707

### Vermietungen

**Balkonzimmer**  
 in g. Lage an berufsl. Ehepaar od. einzelne Person sofort zu vermieten. Möbelfabrik, erwünscht. Angebote unter Y S 109 an die Geschäftsstelle. \*1698  
**Schlafzimmer**  
 mit 2 Betten u. Kochgelegenheit sofort zu vermieten. Abreise in der Weihnachtszeit. \*1885  
**Leeres, gr. Zimmer**  
 an berufsl. Herrn od. Dame zu vermiet. Kaufmannsvereinigung u. -1/2 Uhr. \*1705 E 7, 3, 4. St. rechts.

### Vermischtes

**Sonderangebot.**  
 Von heute ab werden jeden Tag im Spezialband für Herren- und Damenkleid. 611 b. Maxfr. 47, Ludwigsplatz, 102er  
**Weißweine**  
 Originalabfüllung, m. Rostbrand aus d. best. Fassen von Himmelstein u. Fußbad in Flaschen zu 1.50 RM. abzugeben. Der Preisverkauf wird später wieder in der Zeitung bekanntgegeben. 1801

### Planos

billigst bei Schwab & Co. Deckstr. 16 B. H.  
 Gebrauchte Schreibmaschinen wegen Mängelung des Papiers auch m. Zahl-Gründigung preisw. abzugeben. 1888  
 Friedrich Schlegel, Reiterstr. 10, 1. St. u. Eimer-Reform-Schreibmaschinen, Tel. 20 430 P 2, 8/9.  
 Originalschriften u. Verfertigungen prompt u. billig im Schreibbüro N 4, 11. St. 503

### Piano

vorzügliches Instrument, wenig gespielt, m. Garantie bis in abgeben Carl Hank Klavierbauer C 1, 14 B1700

### Möbel

Küchen Schlafzimmerspeisezimmer Herrenzimmer Chaiselongues Matratzen, Diwane zu jedem annehmbaren Preise 1263  
**Rötter**  
 H 3, 1-4 und 22.

### Radio-Baukästen

Eingeteilte u. Zubehör empfohlen. \*1804  
 V. Her. P 2, 7.

### Kaufe

getrag. Herrenkleider Schuhe, Parfümwaren aller Art etc. \*140  
**J. Scheps, T 1, 10.**  
 Telefon 22 384.

### Siestaunen

Aber meine billigen Preise! In. Chaiselongue mit Decke 88 A. Stell. Matratze 25 u. 35 A. Rayol- und Hochhoarmatratze zu sehr bill. Preisen. (Oh. Volkerer) Teppiche, Bettvorläng. Tisch-, Kompl. Betten, Stühle, u. Holzdecken, sowie ganze Ausstatt. Hedme u. Volkerer. a. Anarbeiten an. \*282

### Geldverkehr

300 bis 600 Mark für reelle Sache bei Arbeit u. Geschäft an die Geschäftsst. \*1815

### Heirat

**Osterwunsch.**  
 2 nette Freundinnen, 23 J., denen es an pol. Verengung geht, sucht, mühenlos, die Wege 2. Weltkrieg nicht unter 25 J. nur gutem Charakter, un. u. lern. erlangt. Zuf. an unter L. C 52 an die Geschäftsstelle.

### Erprobte Haarfarbe

Marke Rabot, Graue und rote Haare sofort Braun u. Schwarz unendlich schön u. farb. Schachtel 4.50 A. Kurfürsten-Drogerie N 4, 13-14. 1247

DIE  
**DRUCKEREI DR. HAAS**  
 NEUE MANNHEIMER ZEITUNG G.M.B.H. E 6 2

fertigt Briefbogen, Briefumschläge, Geschäftskarten, Postkarten, Flugblätter, Prospekte, Preislisten, Kataloge, Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Wertpapiere, Mehrfarbendrucke, Plakate usw. in Buch- und Steindruck und in sachgemäßer, neuzeitlicher Aufmachung. Kurze Lieferrist.